

# Hunter and Prey (Jäger und Beute)

Von kojikoji

## Kapitel 12: 12

Titel: Hunter and prey (Jäger und Beute)

Autor: kojikoji

Beta:

Kapitel: 12 von 28

Disclaimer: Es besteht keinerlei Bezug zu realen Personen, sollte es Ähnlichkeiten geben waren diese nicht beabsichtigt. Die bekannten Figuren gehören nicht mir. Nur die ihr noch nicht kennt. Wenn ihr von meinen Figuren welches nutzen wollt fragt mich vorher.

Warnung: Slash- MxM ; Wer es nicht mag- einfach nicht lesen.

Anmerkung: Auf meiner Profilseite findet ihr einen Link zu meinem Blog, wo ich über meine Schreibfortschritte, meiner Storys berichte. Ebenso findet ihr auch Infos zu meinen ganzen Geschichten

Ein drittes klingeln ließ Fenrir aufknurren. „Da is ein alter Mann. Sieht nicht nach Jägern aus“, berichtete Sina und ohne auf Fenrirs Antwort zu warten öffnete sie die Tür. „Ja? Kann ich ihnen helfen?“, fragte Sina während sich Fenrir im Wohnzimmer verschwand um nicht gesehen zu werden. „Oh ich dachte die Familie Weasley wäre wieder da. Wer sind sie wenn ich fragen darf?“, fragte der alte Mann wohl schon um die siebzig Jahre. „Freunde der Familie. Wir wollten nach den Zwillingen sehen, doch sie sind nicht da. Wissen sie wo sie sind?“, fragte Sina als wäre es ganz normal das sie hier wäre.

„Hat Mrs. Weasley es ihnen nicht gesagt? Sie gab die Kinder zu mir. Ich sollte solange auf die Zwillinge aufpassen. Sie schienen in großer Eile und Sorge gewesen zu sein“, erzählte der ältere Mann ihr. „Sie sind bei ihnen. So ist das. Ich begleite sie und nehme die Kinder mit. Die beiden sind leider verstorben aber ich soll die Kinder zum Patenonkel bringen“, lächelte Sina und sah das misstrauen aufblitzen. „Sie sind verstorben? Wie das?“, fragte der alte auch sofort nach. „Ja. Sie wurden von Angetrunkenen erschossen nahe Manchester. Eine Tragödie. Die Beerdigung war letzte Woche“, seufzte Sina.

Der Opa schien immer noch misstrauisch doch er nickte. „Gut. Kommen sie mit. Die Kinder sind unten und spielen mit meiner Frau“, damit gingen sie beide nach unten.

Fenrir dagegen blieb bei Harry und sah von seinem Platz an der Wohnzimmertür zu Harry rüber. Dieser wälzte sich immer noch im Fieber, schwitzte und fror.

Es dauerte nicht lang da vernahm Fenrir munter plappernde Kinderstimmen, sah wieder zur Eingangstür. Dort kamen zwei wankende Kindergestalten an Sinas Hand durch die Tür. Sina hatte auch eine Tasche geschultert und lächelte leicht zu den

Kindern runter. Die Tür schloss sie mit dem Fuß und ließ die Kinder los, einfach rum laufen. Das kleine Mädchen Anna lief auch sofort ins Wohnzimmer, hatte Fenrir nicht bemerkt der sich an die Wand gestellt hatte. Die kleine entdeckte Harry sofort und kam neugierig näher gewankt.

Sie zupfte an Harrys schwarzem Haar. „Lass los“, brummte Fenrir und sofort drehte sie sich um, fiel dabei auf ihren Hintern neben dem Sofa und fing an zu schniefen. „Na, na nicht weinen“, brummelte Fenrir gemütlich und hockte sich vor sie, hielt ihr eine Hand hin. Die kleine schien aber erschrocken von der bärtigen Erscheinung des Werwolves zu sein und fing jetzt erst recht an zu weinen.

„Bringst du grade Kinder zum weinen?“, ertönte auch schon Sinas Stimme welche mit dem kleinen Felix ebenfalls ins Wohnzimmer kam. Felix versteckte sich bei Fenrirs Erscheinung sofort hinter Sinas Bein, hatte wohl auch etwas Angst vor dessen Aussehen. „Ach halt doch den Mund McGrace“, grummelte Fenrir nur und stellte die kleine Anna wieder auf die Beine und wischte ihr liebevoll, was man ihm gar nicht zutrauen würde, die Träne von der Wange.

„Hier. Du kannst auf die beiden mal kurz aufpassen, ich suche die Sachen von beiden zusammen“, grinste Sina belustigt von dem nicht sehr begeisterten Ausdruck in dem Gesicht des ach so bösen Werwolves. „Du willst die Zwerge mitnehmen? Davon war aber nicht die Rede gewesen“, knurrte Fenrir und sah aus dem Augenwinkel zu wie Anna hastig davon wankte.

„Du willst sie also hier lassen? Die Eltern sind doch gestorben oder?“, fragte Sina streng dagegen und sah ihn vorwurfsvoll an. „Die werden doch wohl noch andere Verwandte haben. Wie sollen wir die Zwerge denn bitte mitnehmen? Wir sind zu Fuß unterwegs“, knurrte Fenrir wütend und erhob sich nun auch zu voller Größe. „Ja. Das ist ein Problem. Lass uns die Nacht drüber schlafen“, lächelte Sina nachdenklich doch Fenrir schüttelte den Kopf. „Nein. Die beiden können nicht mit und dabei bleibe ich auch“.

„Na mal sehen was dein Anhängsel morgen dazu sagt“, grinste Sina und sah entsprechen auf Harry. Fenrir folgte ihrem Blick und eine tiefe Falte erschien zwischen seinen Augen. „Harry wird da auch nichts dran ändern“, bestimmte Fenrir böse schauend, doch Sina schien nur zu schmunzeln und nahm die beiden Kinder an die Hände um mit diesen in die Küche zu gehen.

Fenrir sah ihr nur Kopfschüttelnd nach, machte sich dann aber daran wichtige Sachen für ihre Reise in einem Rucksack zu verstauen. Ab und zu blickte er auch zu Harry rüber welcher zum Abend hin immer ruhiger wurde. Der Trank schien langsam anzuschlagen. Als er Harry kurz vorm schlafen gehen eine Hand auf die Stirn legte war das Fieber schon recht weit wieder unten. Sina kümmerte sich in der ganzen Zeit um die Zwillinge und hatte es sich im Schlafzimmer bequem gemacht. Fenrir dagegen hatte sich das Bett im Gästezimmer genommen.

Harry selber wurde mitten in der Nacht wach. Ein Blick auf die vom Mond beschienene Uhr an der Wand sagte ihm das es erst vier Uhr am Morgen war. Harry setzte sich vorsichtig auf, spürte noch einen leichten Schwindel. Er fragte sich was genau passiert war. Sein Fieber schien wohl wieder stark gestiegen zu sein. Kurz sah Harry sich in dem Wohnzimmer um, erkannte das es das von Ron und Hermine war. Harry schob die Sommerdecke zur Seite und schwang die Beine vom Sofa runter, erhob sich und machte sich leise auf den Weg zum Kinderzimmer. Leise öffnete er die Tür und sah auf die beiden Kinderbetten.

Anna und Felix schliefen friedlich so das er die Tür wieder schloss und sich an die

Wand daneben lehnte. Er fühlte sich ziemlich wacklig auf den Beinen und musste sich erst mal sammeln. Ein knarren neben ihn ließ ihn aufsehen. Er blickte direkt in ein in der Dunkelheit funkelndes, goldenes Auge. „Was machst du den hier. Du solltest doch schlafen“, brummte Fenrir. Harry versuchte leicht zu lächeln, doch es viel ihm etwas schwer. So ganz gesund war er wohl noch nicht.

„Ich wollte nach den Zwillingen schauen“, antwortete er dann aber doch und schloss die Augen wieder. Der Schwindel nahm wieder zu. „Geh wieder auf Sofa zurück... Schlafen“, brummte Fenrir und kam zu Harry rüber, schob den jüngeren an der Schulter zurück ins Wohnzimmer. Harry ließ sich auch brav aufs Sofa drücken und sich mit der Sommerdecke wieder zudecken.

„Was passiert jetzt mit den beiden?“, fragte Harry als Fenrir gleich wieder gehen wollte. Eben dieser blieb kurz stehen und grummelte schließlich „Das reden wir beim Frühstück und jetzt schlafe“. „Danke Fenrir. Danke das wir diesen Umweg gemacht haben“, wisperte Harry noch kurz bevor er einschlief. Fenrir sah ihn darauf nur verwundert an, streckte die Hand nach dem jüngeren aus, hielt aber vor dessen Haarschopf inne. Kurz passierte gar nichts, dann aber ballte er die Hand und verschwand mit schnellen Schritten im Gästezimmer.

Am nächsten Morgen wurde Harry durch Kindergeschrei wach, öffnete verwirrt die Augen und musste sich erst wieder neu Orientieren, setzte sich dann aber auf und sah über die Lehne in die Küche rein. Dort konnte er zwei Kinderstühle sehen. „Mensch Fenrir. Hör doch mal auf den kleinen Angst zu machen“, ertönte mit einem mal Sinas mahnende Stimme und gleich darauf Fenrirs wütende Antwort „kann ich doch nichts für wenn die Zwerge so schreckhaft sind“. Harry trieb dies ein lächeln aufs Gesicht.

Er konnte sich Lebhaft vorstellen wie Fenrir die Wölfin böse ansah. Doch er stand erst mal auf und trat zur Küche heran, sah hinein und fand Sina am Herd stehen und Fenrir selber saß den Zwillingen gegenüber. „Guten Morgen“, grüßte Sina welche ihn als erstes bemerkt hatte. „Morgen“, lächelte Harry und betrat die Küche fügte fragend hinzu „kann ich dir helfen?“.

„Wenn du mir sagst wo der Kaffee ist kannst du dich zu den dreien setzen. Essen ist gleich fertig und du solltest dich bis nach her noch etwas ausruhen“, nickte Sina die wohl erfolglos die Schränke durchsucht hatte. „Rechts neben dem Lüfter“, half Harry ihr und trat um den Tisch heran so das er auch endlich die Zwillinge sehen konnte und auch das Essen was vor ihnen stand. Er hielt direkt die Luft an und sah Fassungslos auf die beiden Tellerchen.

-----  
uhh was haben die da wohl wieder angestellt XD

lg kojikoji